

Aus unserer Musikbiographischen Bibliothek erfahren

Ⓜ Neuauflagen

SCHUMANN Biographie von Walter Dahms.

Dritte Auflage mit 158 Bildern.

Geh. M. 12.—

Geb. M. 14.—

Eine neue Biographie Schumanns, wie sie wissenschaftlich erschöpfender und zugleich künstlerisch verständnisvoller nicht zu erwarten ist. Dahms hat sich mit diesem umfangreichen Werk in die vorderste Reihe unserer feinfühlenden Kunsthistoriker gestellt, etwa wie Paul Bekker durch seine Beethoven-Biographie. „Dresdener Volkszeitung“.

LISZT Biographie von Julius Kapp.

Fünfte Auflage mit 114 Bildern.

Geh. M. 7.50

Geb. M. 9.—

Endlich einmal ein Liszt-Buch, das auch der Nichtparteiemann lesen kann. Kapp legt allen Nachdruck auf die Ergründung des Menschen; dass diese Lücke in der biographischen Literatur mit einem so statlichen und authentischen Material gefüllt ist, gibt dem Werk seinen besonderen, hauptsächlichsten Wert. „Berliner Tageblatt“.

MAHLER Biographie von Richard Specht.

Vierte Auflage mit 90 Bildern.

Geh. M. 7.50

Geb. M. 9.—

In Leder M. 12.—

Wie die Sätze einer Symphonie baut sich das dem grössten Symphoniker unserer Zeit geweihte Werk auf. Auf dem verschwenderisch reichen Grundriss einer Persönlichkeitsschilderung erhebt sich der monumentale Bau des Lebenswerkes. Ein Standardbuch einer Kulturerziehung und ein Stück zeitgenössischer Kulturgeschichte. „Wiener Allgemeine Zeitung“.

RICHARD STRAUSS Biographie von Max Steinitzer.

Siebente Auflage mit 1 Bild.

Geh. M. 4.—

Geb. M. 5.—

In Leder M. 8.—

In Max Steinitzers Biographie besitzen wir das Ideal eines kritischen Werkes über Richard Strauss, das Beste vom Besten, gründlich, überzeugend und prachtvoll geschrieben, kurz: das Buch aller Strausbücher! „Breslauer Zeitung“.

Partie 9/8



Schuster & Loeffler in Berlin



Mit bemerkenswerter Preisermässigung erscheinen jetzt als

Volksausgaben

HUGO WOLF Biographie von Ernst Decsey.

Zweite Auflage in Einem Band mit 70 Bildern.

Früher: geh. M. 12.—, geb. M. 14.—. Jetzt: M. 7.50, geb. M. 9.—

Die klassische Biographie Wolfs, denn sie erfüllt alle geistigen und literarischen Anforderungen! Sie gibt ein treues geistiges Bild von dem grossen, unglücklichen Liederfürsten. Ein Werk, gediegen, umfassend, gewissenhaft, in künstlerisch wohlthuender Sprache, mit echter Liebe für den grossen Gegenstand. Durch ausgezeichnete musikalische Analysen, durch inniges Verstehen und Mitfühlen der fonschichtlichen Eigenart Wolfs eine klassische Lebensgeschichte dieses deutschen Tonmeisters. „Münchener Post“.

CARL MARIA VON WEBER'S Sämliche Schriften.

Mit 1 Bild. Herausgegeben von Dr. Georg Kaiser.

Früher: geh. M. 12.—, geb. M. 14.—. Jetzt: M. 6.—, geb. M. 7.50

Hier sind die literarischen Erzeugnisse Webers zum ersten Male nach den Urdrucken revidiert vollständig vereinigt. Der „Freischütz“-Komponist war auch als Musikschriftsteller von einer derartigen Bedeutung, dass eine Herstellung seiner Hinterlassenschaft in authentischer Lesart und ihre Nutzbarmachung für die Öffentlichkeit geradezu ein Bedürfnis war. „Berliner Tageblatt“.

BERLIN ALS MUSIKSTADT von Ad. Weissmann.

Mit 100 Bildern.

Früher: geh. M. 12.—, geb. M. 14.—. Jetzt: M. 6.—, geb. M. 7.50

Weissmanns gross angelegtes Werk gehört zum Geistreichsten, was in letzter Zeit über Musik, Musiker und öffentlichen Musikbetrieb geschrieben worden ist. Es ist ein kulturgeschichtliches Dokument allerersten Ranges. „Roland von Berlin“.

Eine eminent wertvolle Gabe! Kauft und lest, was in diesem meisterhaft geschriebenen Buch ein wahrhaft Wissender zu sagen hat. „Leipziger Zeitung“.

Verlangzetteln anbei